

## **Pressemitteilung**

### **Fernheizwerk Neukölln AG setzt neuen Standard für virtuelle Hauptversammlungen:**

#### **Aktionäre sind aktiv in Bild und Ton eingebunden**

---

Am 26. Mai 2021 fand in Berlin die ordentliche Hauptversammlung der Fernheizwerk Neukölln AG (FHW) statt. Auf Grund der COVID-19 Pandemie musste die Hauptversammlung erneut virtuell am Standort der Gesellschaft am Neuköllner Weigandufer stattfinden.

Aktionärinnen und Aktionäre, die ca. 83% des Grundkapitals repräsentierten, machten von ihrem Stimmrecht vor oder während der Hauptversammlung Gebrauch. Rund 60 Aktionärinnen und Aktionäre – ähnlich viele wie Besucher der physischen Hauptversammlung – verfolgten die Versammlung über das HV-Portal im Internet.

Alle vorgeschlagenen Beschlüsse der Tagesordnung – darunter die Ausschüttung einer um € 0,20 auf € 1,80 erhöhten Dividende, sowie die Billigung des Systems der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung wurden mit großer Mehrheit beschlossen.

Alleinvorstand Alf Geßner berichtete den Aktionären, dass das Projekt „Strategie 2025“ im Plan liegt. „Wir arbeiten an der klimafreundlichen Transformation unserer Energie-Erzeugung. Bis 2030 werden wir 65 Prozent Co<sub>2</sub>-Emissionen einsparen. Dabei vergessen wir nicht unsere Kunden im Kiez. Ihnen werden wir auch zukünftig zuverlässig Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen liefern. Innovationskraft ist integraler Bestandteil der DNA des Fernheizwerkes Neukölln. Dies beweist u.a. auch die Durchführung der virtuellen Hauptversammlung.“

Bereits zur virtuellen Hauptversammlung 2020 bot das Fernheizwerk Neukölln den Aktionär\*innen die über die gesellschaftsrechtlichen Vorgaben hinausgehende Möglichkeit an, Fragen auch noch während der Hauptversammlung zu stellen. Von den Aktionär\*innen wurde diese Option positiv kommentiert.

Die Aufsichtsratsvorsitzende und Versammlungsleiterin Dr. Tanja Wielgoß: „Das Feedback zu der letzten Hauptversammlung war für uns Ansporn, noch einen Schritt weiter zu gehen. Deshalb haben wir uns entschieden, einen neuen Standard in der Aktionärskommunikation im Rahmen virtueller Hauptversammlungen in Deutschland zu setzen. Erstmals haben wir einen aktiven Dialog mit unseren Aktionär\*innen während der Versammlung einer börsennotierten Aktiengesellschaft via Livezuschaltung in Wort und Bild angeboten. Wir freuen uns sehr, dass zwei Aktionäre diese neue Möglichkeit genutzt haben. Es war uns sehr wichtig, neben den etwas steril elektronisch übermittelten Fragen auch die direkte Interaktion mit den Aktionär\*innen führen zu können. Das Ergebnis hat uns überzeugt.“

Bernhard Orlik, Geschäftsführer der Link Market Services GmbH, der die virtuelle Hauptversammlung des FHW organisatorisch und technisch unterstützt hat, merkt an:

„Neben der erfolgreichen Livezuschaltung der Aktionär\*innen sollte jedoch auch die Möglichkeit, Fragen im Vorfeld der Veranstaltung einzureichen, beibehalten zu werden. Dies gibt der Gesellschaft mehr Zeit, die Antworten im Sinne der Aktionäre fundiert vorzubereiten und verkürzt somit – wie heute gesehen – die Veranstaltungsdauer.“

Technisch wurde die Livezuschaltung der Aktionär\*innen von Gahrens+Battermann realisiert.

Berlin im Mai 2021